

SPORT KOMPAKT

EK Zell als Führer in die Pause

SALZBURG (SN). Kurioser Sieg des EK Zell in der Eishockey-Nationalliga: Weil es auf dem Freiluftplatz in Alberschwende geschneit hat, wurde das Spiel kurzfristig nach Lustenau verlegt, wo die Pinzgauer Bregenzerwald 3:0 besiegt haben. Damit übernahm man wieder die Tabellenführung. Die Nationalliga pausiert wegen der U-20-WM nun bis 23. Dezember.

Volleyballer im Verletzungspech

SALZBURG (SN). Die Bundesliga-Volleyballerinnen der PSvBG Salzburg schlugen TI-Volley Innsbruck am Samstag mit 3:2 (-20, 19, 20, -22, 5) und revanchierten sich damit für die 0:3-Pleite im Hinspiel. Die PSvBG-Herren dagegen kamen gegen Arbesbach erneut mit 0:3 (-15, -21, -16) unter die Räder. Zudem verletzte sich Mittelblocker Martin Novotny am Knöchel. „Die Leistung war absolut indiskutabel“, meinte Cheftrainer Ulrich Sernow wutentbrannt. Bei den Damen fiel Michaela Reichl mit einer Knieverletzung frühzeitig aus.

Deutsche gewannen Minigolfmarathon

SALZBURG (SN). Die Deutschen Stefan Kellershohn und Miroslav Stoparic gewannen am Sonntag den Minigolfmarathon in der Sportoase in Liefering. Titelverteidiger Michael Gebetshammer, der ohne seinen erkrankten Partner Johann Plachota antrat, belegte als bester Salzburger Rang 6.

Eurobowl-Sieger für die Salzburg Bulls

SALZBURG (SN). Die FootballCracks der Salzburg Bulls werden 2009 von Lukas Miribung, Marko Radovanovic und Benedikt Brugnara verstärkt. Das Trio gewann heuer mit den Raiders aus Tirol die Eurobowl.



Wo ist der Cheftrainer? Nach der 43. Meisterschaft wurde Max Außerleitner kräftig geduscht. Bild: SN/DANIEL KRUG

„Ein Meistertitel wird nie zur Routine“

Ringerfete. Auch die 43. Meisterschaft brachte Österreichs Ringerfestung Wals aus dem Häuschen. Letzter Sieg war Formsache.

OTHMAR BEHR

WALS-SIEZENHEIM (SN). Rund 2000 Fans an einem Samstagabend auf den Rängen, Dauerjubiläum, Livemusik und am Ende eine Bierdusche für den Cheftrainer, die es locker mit jeder Champagnerspritzerei in der Formel 1 aufnehmen kann – das alles passiert in einer so genannten Randsportart!

In der Ringerfestung Wals herrschen eben eigene Gesetze. Titel Nummer 43 wurde Samstag gefeiert, als wäre es der Erste. „Ein Meistertitel wird nie zur Routine. Das ist immer wieder gewaltig“, sagte Chef-

trainer Max Außerleitner im von literweise Stiegl-Weihnachtshonigbier getränkten Trikot. Für ihn war es der 19. Erfolg im 25. Dienstjahr als oberster Strategie des AC Wals. Der 44:8-Sieg gegen KSK Klaus im zweiten Finale war Formsache (Gesamtscore 83:24). Außerleitner: „Sicher wäre

ger sagte stolz: „Bei Kämpfen des AC Wals trifft sich auch die lokale Wirtschaft.“

Die vielen Ehrengäste sahen Samstag Totaleinsatz von Heli Mühlbacher (55 kg) bis Radovan Valach (120 kg). Auch Junior Philipp Crepaz gab im freien Stil (74 kg) gegen den x-fachen Staatsmeister Mario Hartmann



Bild: SN/DANIEL KRUG

„Beim ersten Titel ham's no net so an Wirbel mit dem Bier g'mocht.“

Max Außerleitner, Meistermacher

härtere Konkurrenz besser. Aber bei uns wird eben gut gearbeitet.“ Das spiegelt sich auch in der Werbewirksamkeit des Klubs wieder. Welcher andere „Randsportverein“ vereinigt über 50 Sponsoren? Der Walser Bürgermeister und Vereinspräsident Ludwig Bierin-

alles, erreichte aber als einziger Walser keinen Mannschaftspunkt. Mitten im Siegestrudel weinte Crepaz bittere Tränen. Niemand hatte ihm einen Vorwurf gemacht, aber so sind die Leute von der Ringerfestung: Auch der Jüngste will für seinen AC Wals nur gewinnen!